

Pressemitteilung vom 26. April 2021 – www.gwoe.ch:

Die Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz (GWÖ) sagt JA zum CO2-Gesetz!

Die GWÖ betrachtet das CO2-Gesetz als wichtigen Schritt zur Reduktion des Klimawandels und sagt deshalb JA!

Die GWÖ unterstützt ein Wirtschaften, das sich am Gemeinwohl statt an Wachstum und Profit orientiert. Mit einer zerstörten Umwelt lässt sich keine Wirtschaft aufbauen, die dem Gemeinwohl und somit dem Menschen und der Gesellschaft als Ganzes dient.

Die gesetzlichen Instrumente im CO2-Gesetz wie die Abgaben auf fossile Brennstoffe und auf Flugtickets, die Förderung von umweltverträglichen Heizungen und Grenzwerte für Fahrzeuge sind Elemente einer Politik, die dem Klima und damit allen zugutekommt. Bis jetzt hat die Wirtschaft die zerstörerische Wirkung des CO2-Ausstosses auf das Klima ausgeblendet und damit die Folgen der Allgemeinheit und den zukünftigen Generationen aufgebürdet.

Die GWÖ setzt sich dafür ein, dass diese ausgelagerten Nebenkosten den Verursachern belastet und bei den Preisen einberechnet werden.

Die Gemeinwohl-Ökonomie fördert eine Marktwirtschaft, die sich an Werten wie Kooperation, Solidarität, Transparenz und Nachhaltigkeit statt einseitig am Profit und am reinen Wachstum orientiert. Erst damit wird ein gesundes, langfristig nachhaltiges Wirtschaften möglich.

Weitere Schritte in diese Richtung müssen nach der Annahme des CO2-Gesetzes unbedingt folgen!

Die Gemeinwohl-Ökonomie sagt JA zum CO2-Gesetz

- ☑ weil dieser erste Schritt zur Einschränkung des Klimawandels umgehend angegangen werden muss
- ☑ weil eine nachhaltige Wirtschaft und eine soziale Gesellschaft nur mit einer intakten Umwelt funktionieren kann
- ☑ weil wir die Kosten für die Umweltbelastung nicht zukünftigen Generationen aufbürden wollen, wir begrüßen deshalb Lenkungsabgaben auf CO2
- ☑ weil wir unseren Planeten den Menschen erhalten wollen